



Sammlung Theaterzettel

Der Goldschmied von Toledo

Lederer, Felix

1919-10-16

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2023

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

Nutzungsbedingungen

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an marchivum@mannheim.de.



Nationaltheater Mannheim

43

Donnerstag, den 16. Oktober 1919.

Bei aufgehobenem Abonnement

Der Goldschmied von Toledo

Romantische Oper in einem Vorspiel und 2 Akten mit teilweiser Benützung einer Erzählung E. T. A. Hoffmanns
von Carl Georg Zwenz

Musik von Jacques Offenbach. — Musikalische Bearbeitung von Julius Stern und Alfred Samara

In Szene gesetzt von Carl Hagemann. — Musikalische Leitung: Felix Lederer

Personen:

Marquesa Dolores Almedina, Dichterin	Frene Eden
Don Miguel del Favero, Gesandter	Fritz Bartling
Juan Carmona, Maler	Paul Kuhn
Pedro Miranda, Astronom	Alfred Landory
Dr. Diego Mendoza, Arzt	Karl Mang
Maestro Pablo Scarlatti, Komponist	Hugo Boisin
Francisco Malavéda, Goldschmied	Jans Bahling
Magdalena, dessen Tochter	Gretel Neumann
Lenardo, Malavédas Gehilfe	Max Lippmann
Teresa, Magdalena's Duenna	Viktoria Hoffmann-Brewer
Lorenzino, Diener der Marquesa	Adolf Karlinger
Der Alcalde von Toledo	Josef Rentert
Der Theaterdirektor	Alexander Köfert
Robusto, ein reicher Pächter	Robert Garrison
Eufemia, seine junge Gattin	Liesel Gerlach
Don Gracioso, ein Edelmann	Fritz Odemar
Figaro, der Barbier	Max Grünberg

Figuren der
Pantomime

Gäste des Hauses Almedina, Bagen, Diener, Studenten, Volk, Wache, Masken, Mönche und Bettler

Spielleitung: Karl Marx

Nach dem ersten Akte findet eine größere Pause statt.

Textbücher sind an der Kasse für 1.45 Mk. zu haben.

Das Personal ist angewiesen, während des Orchester-Vorspiels Niemand den Zutritt zum Zuschauerraum zu gestatten.

Kasseneröffnung 5 $\frac{1}{2}$ Uhr **Anfang 6 Uhr** Ende nach 9 $\frac{1}{2}$ Uhr

Die Zurücknahme von Eintrittskarten findet nur bei Stückänderungen statt

Hohe Preise:

Parterre-Bogen 1. Reihe . . .	M. 9.70	II. Rang Mitte 1. Reihe . . .	M. 8.—
2. Reihe . . .	8.60	2. u. 3. Reihe . . .	6.90
Profzeniums-Bogen: Vorderplätze . . .	9.70	Seite: 1. Reihe	6.90
Rückplätze	7.50	2. Reihe	5.80
Sperre: 1. Parkett	9.20	Profzeniums-Bogen: Vorderplätze . . .	5.80
2. Parkett	8.—	Rückplätze	4.60
Stehplätze im Parkett	4.60	III. Rang Mitte: 1. Reihe	5.80
im Parterre	3.40	2. u. 3. Reihe	4.60
I. Rang Mitte: 1. Reihe	13.80	Seite: 1. Reihe	4.60
2. Reihe	12.10	2. Reihe	3.40
3. u. 4. Reihe	9.70	Profzeniums-Bogen: Vorderplätze . . .	4.—
5. Reihe	9.20	Rückplätze	2.90
Bogen: 1. Reihe	11.40	IV. Rang: Mitte	2.80
2. u. 3. Reihe	9.20	Seite	0.90

Kartenvorverkauf für die Vorstellungen am Dienstag, Mittwoch und Donnerstag beginnt jeweils am Montag, für Freitag, Samstag und Sonntag, jeweils am Mittwoch. — Tagesverkauf an Werktagen vormittags von 10—1 Uhr u. nachmittags von 3 $\frac{1}{2}$ —5 Uhr, an Sonn- u. Feiertagen vormittags von 11—1 Uhr (nachmittags beim Theaterportier), an Samstagen von 10—1 Uhr; außerdem bei der Verkaufsstelle August Kremer, Paradeplatz, D 1, 5. Bestellungen auf 1. Rangplätze nehmen auswärts an: Karl Hochstein, Musikalienhandlung in Heidelberg, Eugen Feiffer, Musikalienhandlung in Heidelberg. Vorausbestellungen für Stehplätze, Parterre- und IV. Rangplätze werden nicht angenommen.

Im Nationaltheater:

Freitag,	17. Oktober: B 8, mittlere Preise: Der Waffenschmied	Anfang 7 Uhr
Samstag,	18. Oktober: D 9, kleine Preise: Kabale und Liebe	Anfang 7 Uhr
Sonntag,	19. Oktober: B 9, hohe Preise, neu einstudiert: Charon	Anfang 6 Uhr